

2. März 2026

Scania BEV Fahrzeuge halten Einzug in der Giezendanner Transport-Flotte

In den vergangenen Monaten wuchs die Scania Battery Electric Vehicle (BEV) Fahrzeugflotte bei der Giezendanner Transport AG in Rothrist Fahrzeug um Fahrzeug an. In der Zwischenzeit verrichten insgesamt fünf Sattelzugmaschinen und ein Stückgut-Fahrzeug tagtäglich CO₂-freie Transportaufgaben in der ganzen Schweiz.

Nachhaltige Transporte geniessen auch bei der Giezendanner Transport AG eine hohe Priorität. Aus diesem Grund wurden diverse neue Scania BEV-Fahrzeuge bestellt und diese konnten nun in den vergangenen Monaten nach und nach in Betrieb genommen werden und weitere werden noch folgen. Was im März 2025 mit der Inbetriebnahme der ersten Scania BEV Sattelzugmaschine begonnen wurde, fand nun anfangs Jahr mit dem ersten Scania BEV Stückgut-Fahrzeug seine erfolgreiche Fortsetzung.

Positive Erfahrungen gesammelt

Das Warten auf die vollelektrischen Scania Nutzfahrzeuge hat sich gemäss Aussagen von Roland Meier, Fuhrparkleiter der Giezendanner Transport AG, gelohnt, konnten diese mit den Scania typischen Merkmalen wie hohem Komfort und grösster Reichweite von Anfang an überzeugen. Auch der besondere Auftritt der auffällig beschrifteten Fahrzeuge ergab bei Kunden wie Fahrern ein äusserst positives Feedback.

«On Tour» um möglichst viel CO₂ zu sparen

Seit der Inbetriebnahme der neuen BEV-Fahrzeuge gilt es diese rund 70' bis 80'000 Jahreskilometer emissionsfrei «on Tour» zu entsenden und dabei möglichst viel CO₂-Ausstoss zu reduzieren, da diese neue Fahrzeuge allesamt herkömmliche Diesel-Fahrzeuge ersetzt haben.

Erfolgreich gestartet und positiv überrascht

Wie alle Transportunternehmer, welche erstmals ein vollelektrisches Nutzfahrzeug in ihrem Fuhrpark einsetzen, ging man das Ganze auch bei der Giezendanner Transport AG mit «Vorsicht» und einer «Prise» Zurückhaltung an, wie Fuhrparkleiter Roland Meier zu verstehen gab. Nicht dass man nicht an das neue Antriebskonzept glaubte, aber man wollte sich in der eigentlichen «Angewöhnungs-Phase» erst einmal Schritt für Schritt an das neue Antriebskonzept herantasten und den vollelektrischen Antrieb besser kennenlernen wie auch verstehen können. Doch schon nach den ersten Touren wich die Zurückhaltung einer grossen Freude und man war fast schon mehr als nur positiv vom BEV-Scania überrascht. Mit jeder weiteren absolvierten Tour stieg die Vorfreude auf die nächsten vollelektrischen Scania an.

Scania 45R A 4x2 NB

Als Basis für die ersten fünf vollelektrische Sattelzugmaschinen mit zwei Achsen und einem Radstand von 4'150 mm dient ein vollluftgefedertes Fahrgestell aus der R-Baureihe von Scania. Die Vorderachse verfügt dabei über eine Tragkraft von 9t und die Hinterachse über 13t. Als Fahrerhaus wurde eine CR20H Kabine gewählt, welche



dem Fahrer einen höchstmöglichen Komfort mit max. Geräuschkämmung bietet, was schon beim ersten Öffnen wie auch Schliessen der Türen bemerkbar wird. Einmal Platz genommen, geniesst der Fahrer einen hervorragenden Überblick über das neue, topmoderne digitale Dashboard und rund um sein Fahrzeug.

Vollelektrischer EM C3-6 Antrieb

Als Antrieb dient der vollelektrische EM C3-6 Antrieb von Scania. EM steht dabei für Elektrische Maschine und der Buchstabe C verrät die Zentrale Position des Elektro-Aggregates. Die Zahl 3 gibt bekannt, wie viele Elektromotoren im Antriebsstrang verbaut sind und die Zahl 6 definiert die Anzahl der zur Verfügung stehenden Gänge. Aus der Typenbezeichnung 45R kann man zudem die Leistungsfähigkeit der Elektromaschine herauslesen, welche in diesem Fall über eine Leistung von 450 kW verfügt, oder in Pferdestärken ausgesprochen, über ca. 612 PS verfügt und über ein Drehmoment von 3'500 Nm verfügt.

Energiespeicher von 624 kWh

Seitlich am Fahrgestell wurden insgesamt vier Batterien mit einer max. Energiekapazität von 624 kWh verbaut, welche über einen CCS Type 2 500A Ladeanschluss geladen werden können. Auf jeder Fahrgestellseite befindet sich eine grössere Batterie mit 208 kWh und einer etwas kleineren Batterie mit 104 kWh Speicherkapazität. Je nach gewähltem SOC Window von 75 bis 83% können Reichweiten von bis zu 500 Kilometer zurückgelegt werden. Doch bevor der Fahrer diese Distanz zurückgelegt hat, ist im Minimum eine erste oder gar zweite Pause fällig und so besteht je nach gewähltem Pausenort die Möglichkeit einer Nachladung, ohne dabei Zeit zu verlieren.

Einsatz im nationalen Schüttgut-Verkehr

Die neuen BEV-Sattelzugmaschinen kommen überwiegend im nationalen Fernverkehr und Bereich Schüttgut-Transporte zum Einsatz. Hier gilt es überwiegend Zement vom Produktionsort Siggenthal nach Oberdorf im Kanton Nidwalden zu transportieren. Durch diese regelmässigen und wiederkehrenden Transporte ist eine Nachladung im Holcim-Werk in Siggenthal jederzeit problemlos möglich und macht den Einsatz einer vollelektrischen Sattelzugmaschine problemlos möglich, wie die ersten Fahren auch gleich bestätigten.

Erster Scania BEV 40R B 6x2*4 NB

Seit anfangs Jahr verstärkt nun auch ein erster Scania 40R B 6x2*4 NB Stückgut Lastwagen den Fuhrpark der Giezendanner Transport AG. Mit diesem Fahrzeug werden schweizweit Teil- oder Komplettladungen an den neuen Bestimmungsort transportiert, bei Bedarf auch mit einem Anhänger und einem Gesamtgewicht von 42 Tonnen. Mit diesem neuen Fahrzeug ist auch ein weiterer Vergleich mit den bislang eingesetzten BEV Sattelzugmaschinen möglich. «Dabei sei die Angewöhnungsphase an den neuen Lkw sehr leichtgefallen und in der Zwischenzeit versteht er Technik und Reichweite so gut, dass er sich absolut keine Sorgen machen muss, ob er mit der vorhandenen Restladung auch sicher wieder nach Hause kommt», so Fahrer Philipp Meyer über seine bislang gemachten Erfahrungen mit dem neuen Scania. Als Aufbau hat der Stückgut-Scania eine Brücke mit leicht öffnendem Seiten- und Dachverdeck und eine 2t Hebebühne von der Firma Fankhauser AG in Rohrbach erhalten.

Giezendanner Transport AG Rothrist



Als europaweiter Transport- und Logistikdienstleister hat sich die Giezendanner Gruppe stets weiterentwickelt. Das Unternehmen nimmt mittlerweile eine führende Position im intermodalen Chemietransport auf Schiene und Strasse in ganz Europa ein. Heute beschäftigt die Giezendanner Gruppe europaweit über 250 Mitarbeitende.

Die Firmenphilosophie der Familie Giezendanner ist noch immer tief in der Kultur des Unternehmens verankert. Die Giezendanner Transport AG ist ein Familienunternehmen geblieben und befindet sich in dritter Generation. Der Hauptsitz ist am Gründungsstandort Rothrist in der Schweiz.



Bereits fünf vollelektrische Scania 45R A 4x2 NB Sattelzugmaschinen sind bei der Giezendanner Transport AG tagtäglich im Einsatz.





Seit anfangs Jahr erweitert ein neuer Scania 40R B 6x2*4 NB Stückgutlastwagen den BEV Fuhrpark. Auffallende und attraktive Fahrzeugbeschriftung, welche auf den umweltfreundlichen und leisen Antrieb hinweist.



Erster BEV Stückgutlastwagen im Fuhrpark der Giezendanner Transport AG der bei Bedarf auch mit Anhänger schweizweit unterwegs ist.

Weitere Informationen erhalten Sie von:

Tobias Schönenberger, Senior Marketing Advisor

Telefon: 044 800 13 64, E-Mail: tobias.schoenenberger@scania.com

Manuel Manser, Leiter Marketing & Kommunikation

Telefon: 044 800 14 85, E-Mail: manuel.manser@scania.com

Scania ist ein weltweit führender Anbieter von Transportlösungen. Gemeinsam mit unseren Partnern und Kunden treiben wir den Übergang zu einem nachhaltigen Transportsystem voran. 2024 lieferten wir 96'443 Lkw, 5'625 Busse und 11'170 Industrie- und Schiffsmotoren an unsere Kunden aus. Der Nettoumsatz belief sich auf mehr als 216 Milliarden SEK, wovon über 20 Prozent auf den Service entfielen. Scania wurde 1891 gegründet, ist in mehr als 100 Ländern tätig und beschäftigt fast 59'000 Mitarbeiter. Forschung und Entwicklung werden weltweit betrieben, wobei unser Hauptstandort in Södertälje, Schweden, liegt. Die Produktion findet in Europa und Lateinamerika statt, mit regionalen Produktzentren in Afrika und Asien. Scania ist Teil der TRATON GROUP. Weitere Informationen finden Sie unter: www.scania.com.